

A new adventure

Chaos

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 3

Hi!

I'm back! Dieses Kapitel ist sehr lang geworden, und beinahe hätte es noch mehr gegeben, aber das hab ich in ein neues Chap gesteckt.

Danke an ShadowSong, für ihre Reviews und Dafür das sie mich betat!

Danke, du bist echt spitze!

Disclaimer:Nix mir, nix Geld, Alles von Yuu Watase, bis auf verschiedene Personen , wie Z.B. Tana, oder Nebenfiguren.

Und jetzt: Viel Spaß!

Kapitel 3

„Hey, Tana! Wie willst du die Seishi eigentlich finden?“, fragte ein ziemlich erschöpfter Seishi eine junge rothaarige Frau. „Kleines, ich rede mit dir!“ rief er nun etwas lauter. „Oh, tut mit Leid Tasuki, ich habe gerade darüber nachgedacht wie ich die Seishi finde. Und..... NENN MICH NICHT KLEINES!“ schrie sie in Tasukis Ohr. „Mensch, erstens, bist du nur ein Meter achtundfünfzig groß, und zweitens habe ich dich gerade gefragt, wie du die Seishi finden willst, weil du einfach los rennst, obwohl ich die Lösung habe.“ Verwirrt drehte Tana sich um. Dann erhellte sich ihre Miene. „Du meinst die Kugel. Dann schieß mal los.“

Tasuki seufzte und kratzte sich am Kopf. „Wir Seishi haben alle ein Zeichen am Körper. Wenn ein Seishi in der Nähe ist zeigt die Kugel sein Zeichen.“

„Ach so. Dann ist ja gut. Es wird langsam dunkel. Lass uns in den Ort gehen und dort eine Unterkunft suchen!“ sagte Tana. ~Das hab ich vor zwei Stunden schon vorgeschlagen. Man, die ist ein wenig stressig.~ dachte Tasuki und deutete in gerade aus. „In dieser Richtung müsste der nächste Ort kommen. Ein Dorf namens....ich glaub Jirou.“

Schweigend liefen die beiden weiter und jeder hing seinen Gedanken nach. Und Tasuki sollte recht behalten. Die beiden kamen Tatsächlich in einem kleinen Dorf aus. ~Oh man! Klein aber fein gilt hier nicht. Ist das ein Drecksloch!~ dachte Tana angeekelt. Tasuki sprach diesen Gedanken laut aus. „Hoffentlich sind wir morgen nicht im Dreck ersoffen!“ brummte er und klopfte laut an eine Tür, an der *Gasthaus

zur grünen Mamba* stand. Knarzend öffnete sich die Tür und drinnen verstummten alle Gespräche. Eine unheimlich Stille kam auf. „Hey! Sind hier noch Zimmer frei?“ rief Tana laut. Ihr war die Stille unheimlich und ein feiner Schauer lief ihr über den Rücken. „Eine schnarrende stimme antwortete ihr: „Für so ein hübsches Mädchen immer! Aber leider nicht für die Ratte neben dir!“ „Hey, wie redest du mit meinem Begleiter? Entweder ihr habt ein Zimmer oder zwei für uns beide, oder wir suchen uns ne andere Unterkunft!“ rief Tana ziemlich sauer. Keiner reagierte. „Komm Tasuki, wir gehen!“ Mit diesen Worten packte sie Tasuki am Arm und zog ihn mit sich. Gerade als die Tür zuschlug rief die gleiche ölige Stimme wie eben: „Stopp, wartet! Ihr werdet ein Zimmer bekommen. Und weil wir uns so mies Benommen haben, vielmehr, weil ich mich so mies benommen habe gibt es heute Abend essen aufs haus für euch!“ ~Warum ist der plötzlich so nett?~ „Tana, das alles kommt mir äußerst komisch vor. Wir bleiben, aber halt die Augen offen!“, raunte Tasuki ihr zu. Fast unmerklich nickte Tana, und erneut betraten beide das Wirtshaus. „Eine verummte Gestalt eilte auf sie zu. „Bitte, setzt euch hier an diesen Tisch. Das Essen kommt gleich.“ Damit verschwand die Gestalt wieder. Schweigend setzten Tana und Tasuki sich gegenüber, und immer noch schweigend aßen sie. Erst als sie in einem dreckigen Raum ankamen, den der Wirt „Schlafraum“ genannt hatte, sprach Tana wieder. „ Das soll ein Schlafraum sein? Wo sind denn die Betten? Hier ist ja noch nicht mal ein Strohsack, oder so was. Hier stinkt es gewaltig, und ich meine nicht den Geruch.“ Tasuki nickte nur.

Plötzlich wurde ihm schwindelig, alles begann sich um ihn zu drehen. „Was ist los, Tasuki? Alles in Ordnung?“ „Ja, Tana, mach dir keine Sorgen, ich bin nur müde.“ Mit diesen Worten zog er sich seine Jacke aus und legte sich auf den Boden. „was anderes als das wird uns wohl nicht übrigbleiben“ murmelte Tasuki. Dann schlief er auch schon ein. ~Das kann doch nicht war sein. Dieser Schnarchsack!~ dachte Tana, als es an die Tür klopfte. „Herein!“ rief sie und drehte sich zur Tür. Herein kam die verummte Gestalt, allerdings von ganz anderem Körperbau als vorhin. Der Typ der vor ihr stand war fast drei köpfe größer als sie , und ziemlich kräftig gebaut. „Was willst du hier?“, fragte sie grob. Eine andere Sprache verstanden diese Kerle eh nicht. Ohne zu sprechen schubste der Mann sie gegen die nächste Wand. Langsam bekam Tana es mit der Angst zu tun. „Geh! Lass mich in Ruhe! Tasuki! Tasuuuuuuuuki, hilf mir, verdammt!“, rief sie panisch. ~Ein Königreich für einen harten Gegenstand~ schrie ihr inneres, doch in diesem Raum war nichts. Immer noch schweigend riss die Person an ihren Kleidern, doch plötzlich hatte sie eine Idee. Sie duckte sich und hechtete mit einem Satz zu Tasuki. Mit einer Hand rüttelte sie ihn, und mit der anderen suchte sie in seinen Taschen nach der Kugel. Zu ihrem Erstaunen leuchtete in ihr ein Zeichen. Doch mehr sah Tana nicht. Denn die gestalt riss sie grob zurück. „Du bist ein Seishi. Warum bist du gegen uns? Ich bin die Hüterin! Du darfst nicht gegen mich sein!“ rief sie verzweifelt. Zum ersten mal sagte die Gestalt etwas. „In diesem Dorf ist ein Seishi. Aber der lebt nicht mehr lange. Genau wie du. Er hat sich verraten. Genau wie du. Und er wird durch meine Hand sterben. Genau... wie du. Ich wusste, nein, ich ahnte das du die Hüterin bist. Und jetzt weiß ich auch das dein Begleiter ein Seishi ist. Rate mal, warum er dir nicht hilft? Ein Tropfen Blauschnee in seinem Essen und er schläft. Aber er wird ebenfalls nicht mehr lange leben.“ Während seiner Rede hatte Tana die Augen weit aufgerissen und die Hände vors Gesicht geschlagen. Hätte sie bloß ihren vorlauten Mund gehalten! Doch nichts geschah. Vorsichtig löste sie ihre Hände vom Gesicht und... starrte in eisblaue Augen. Aber nicht nur die Augen, nein, die ganze

Gestalt war eisblau. Erstarrt. Zu Eis erstarrt. Hemmungslos weinend sank Tana in sich zusammen. Doch abrupt sah sie auf. Für den Seishi dessen Zeichen in der Kugel geleuchtet hatte war es noch nicht zu spät. Allerdings, auf Tasuki würde sie verzichten müssen, schließlich schlief der gerade seelenruhig. Erst jetzt sah sie sich richtig in dem Zimmer um, in dem sie sich befand. In dem Raum war nichts, gar nichts. Das einzige was half war ein kleines verstaubtes Fenster. Zügig durchquerte Tana den Raum, und versuchte gar nicht erst das Fenster zu öffnen, sondern trat es einfach ein. ~Wie gut das jede meiner Freundinnen in einem anderen Club von Kampfsport war. Was würde ich ohne sie jetzt machen?~ dachte sie, während sie vorsichtig durch das Fenster stieg. In der einen Hand hielt sie die Kugel, die andere steckte sie in die Rocktasche. ~na toll. Ein Seishi ist hier, und ich weiß noch nicht einmal wo ich anfangen soll zu suchen. Aber was wäre wenn...~

Fies lächelnd verschwand Tana hinter einer Häuser Ecke, und kam Minuten später zurück. Einen Moment zögerte sie, doch dann ging sie auf die Tür vom Gasthaus *Zur Grünen Mamba* zu. Sie schmiss sie auf, und flüsterte halb Tränenerstickt, halb verführerisch: Ich brauche ganz, ganz dringend eure Hilfe. Kann mich einer von euch starken Männern nach Hause bringen? Ich habe Angst im Dunkeln!" ~man, ein bisschen Schminke, ein bisschen die Klamotten verrutschen, und schon fangen diese Waschlappen an zu sabbern. Ist das eklig!~ dachte sie, und schritt selbstbewusst in die Stube hinein. Zu einem Vermummten am ersten Tisch sagte sie: „Wie wäre es, starker Mann? Bringst du mich nach Hause?“ flüsterte sie ihm ins Ohr, als der Mann auch schon aufsprang. „Natürlich Süße, ich bin immer für dich da!“ Zusammen verließen sie die Gaststube, und Tana spürte förmlich die neidischen blicke in ihrem Rücken. „W-W-W Würdest du mal eben dort um die Ecke sehen? Ich habe Angst dort könnte jemand lauern!“ sagte Tana und der Mann, der mittlerweile tatsächlich ein wenig sabberte schaute sofort nach. In diesem Moment nahm Tana all ihre Kräfte zusammen, und schlug ihrem Vordermann mit verschränkten Händen auf den Kopf.

Ein paar Minuten später betrat die vermummte Gestalt die Gaststube wieder. Sie setzte sich an den gleichen Tisch wie vorher. Die seltsamen Blicke ignorierend fragte sie sein Gegenüber: „Die Tussi wollt mich ausrauben. Die hatte nen Vollknall. Sie liegt jetzt im nächsten Straßengraben. Wo waren wir eben?“

Zwar glotzte das gegenüber ein wenig seltsam, aber er antwortete: „Du wolltest wissen wo der gefangene festgehalten wird, da du ihm erzählen wolltest das Mjardo die Hüterin in eine Falle gelockt hat“. „A-Ach ja, dann geh ich das jetzt mal nach holen. Wo ist der Gefangene?“ Die gestalt versuchte ihre Aufregung zu verbergen, was ihr dann auch gelang. Während jetzt das Gegenüber aufstand und den Weg zu einer Treppe einschlug fragte es die Gestalt: „sag mal, war Mjardo nicht eben noch bei der Hüterin?“ „Äh, er ist immer noch da. Aber geh wieder hoch. Sag mir den Weg, und dann geh wieder, tu mir den Gefallen und erklär denen das mal mit dem Mädels von eben...“ , sagte die Gestalt und lief in die Richtung in die das Gegenüber zeigte.

Am Fuße der Treppe drehte sich die Gestalt um. ~Endlich allein~ , dachte sie und bog um eine Ecke. ~Gut das ich diese Robe trage. Man bin ich nervös. Gut, nur eine Wache.~ „Geh hoch. Du kannst dich ausruhen. Ich übernehme hier für eine Weile.“ Dankbar lief die Wache nach oben und endlich nahm die vermummte Gestalt ihre Kapuze ab. ~Puh, is es da warm drunter~ dachte Tana. Nachdem sie den Typen ko geschlagen und sich seiner Klamotten bemächtigt hatte, war sie wieder in die Gaststube gegangen. Vorsichtig spähte sie nun in das dunkle Verlies. Erkennen

konnte sie nichts. Sie nahm die Schlüssel und schloss die Gittertür auf. Sofort erhellten Fackeln das Verlies. ~Oh Gott! Das ist ja grausam!~ dachte sie als sie den Gefangenen betrachtete. Überall auf dem ganzem Steinboden, getrocknetes Blut, frisches Blut, aber fast ganz voll. Und der Gefangene bot ein äußerst groteskes Bild. Auf seinem Gesicht lag ein seliges Lächeln, während sein Körper über und über mit Blut bedeckt war. Tana spürte wie ihr langsam schlecht wurde, aber trotzdem ging sie näher. Jetzt sah sie warum der Typ immer lächelte. Er trug eine Maske!